



Protokoll der Beratung vom 08. November

Anwesenheit:

	Mitglieder:	Sachkundige Bürger:	Gäste:
1.	Herr Engler SPD/Grüne	Herr Schmidt KSB	Herr Weiße G III
2.	Herr Weisflog SPD/Grüne	Fr. Breitschuh-Wiehe SPD/Grüne	Herr Warchold FBL 41
3.	Frau Richter DIE LINKE.	Herr Lange DIE LINKE.	Herr Bischoff FB 51
4.	Herr Dr. Schemel DIE LINKE.	Herr Picl DIE LINKE.	Herr Reinold RSTU
5.	Herr Eicke DIE LINKE.	Frau Herrmann CDU, FLC	Herr Boese Schulrat
6.	Herr Luttert FDP		Herr Brüning Schulleiter
7.	Frau Gerth CDU, FLC		Herr Dr. Kämmerling Tierpark
8.	Herr Dr. Schmidt CDU, FLC		Herr Dulitz Glad House
9.	Herr Schulz AUB		Herr Przesdzing SBB

TOP 1

Protokollkontrolle / Abstimmung zur Tagesordnung

Das Protokoll der Beratung 04.10.2012 wird bestätigt. Herr Dr. Schemel bittet darum, dass wesentliche Diskussionsschwerpunkte im Protokoll dargestellt werden.

Frau Taphe, Bürgerin, wünscht Rederecht zum TOP 3.2.

Im TOP 5 erfolgt durch Herrn Eicke eine Information zur Zusammenarbeit DKW-Staatstheater.

Im nichtöffentlichen Teil erfolgt eine Information zum Ergebnis der Strukturuntersuchung der Eigenbetriebe.

Der Tagesordnung wird in der erweiterten Form zugestimmt.

2. Berichte und Informationen

2.1 Chancen und Möglichkeiten einer neuen Oberschule

Herr Brüning, Schulleiter der J.-H.-Pestalozzi-Förderschule

3. Beschlussvorlagen

3.1 Vorlage III-007/12 – Schulentwicklungsplan 2012 - 2017

Fachbereich Jugend, Schule, Sport

3.2 Vorlage III-008/12 – Kita-Gebührensatzung und Kita-Benutzerordnung

Fachbereich Jugend, Schule, Sport

3.3 Vorlage III-009/12 – Genehmigung einer überplanmäßigen Ausgabe / Zuschüsse Kita freie Träger mit Bedarfsplanung

Fachbereich Jugend, Schule, Sport

3.4 Vorlage III-010/12 - Genehmigung einer überplanmäßigen Ausgabe / Aufwand Förderung und Hilfen zur Erziehung

Fachbereich Jugend, Schule, Sport

3.5 Vorlage OB-028/12 – Feststellung des geprüften Jahresabschlusses 2011 des Jugendkulturzentrums Glad-House und Ergebnisverwendung

Fachbereich Recht/Steuerungsunterstützung

3.6 Vorlage OB-029/12 – Entlastung der Werkleitung des Eigenbetriebes Jugendkulturzentrum Glad-House der Stadt Cottbus 2011
Fachbereich Recht/Steuerungsunterstützung

3.7 Vorlage OB-030/12 – Feststellung des geprüften Jahresabschlusses 2011 des Tierparks Cottbus und Ergebnisverwendung
Fachbereich Recht/Steuerungsunterstützung

3.8 Vorlage OB-31/12 – Entlastung der Werkleitung des Eigenbetriebes Tierpark Cottbus 2011
Fachbereich Recht/Steuerungsunterstützung

4. Informationen, Anfragen, Anträge aus den Fraktionen und der Verwaltung

4.1 Honorierung des aus dem Bildungs- und Teilhabepaket entstehenden Mehraufwands
Herr Weiße

5. Sonstiges

Information Herr Eicke DKW-Staatstheater

II. Nichtöffentlicher Teil

Information zum Ergebnis der Strukturuntersuchung in den Eigenbetrieben

TOP 2.1

Herr Brüning, seit 22 Jahren Schulleiter, stellt an Hand einer Präsentation (s. Anlage) den Stand der Diskussion im Lehrerteam, die inhaltlichen Zielsetzungen, die räumlichen Voraussetzungen und einen möglichen Zeitplan für die Umwandlung zur Oberschule vor.

Die Frage, wie viele Sonderpädagogen nach einer eventuellen Umwandlung an der Oberschule verbleiben können, ist derzeit nicht zu beantworten. Die Lehrerschaft steht hinter dem Gedanken einer Umwandlung.

Herr Picl sieht Handlungsbedarf hinsichtlich des am Gebäude bestehenden Sanierungsbedarfs. Dies könnte auch ein Akzeptanzproblem bei den Eltern sein. Herr Weiße bestätigt den Bedarf. Die Perspektive der Schule im Zusammenhang mit der Inklusion ist unklar. Ergäbe sich der Bedarf einer inklusiven Oberschule gehört das Gebäude in den Investitionsplan. Hier fehlt jedoch ein klares Signal vom Land.

Herr Boese bestätigt die beschriebene Situation. Von Seiten des MBJs wird die Cottbuser Idee mit Interesse verfolgt. Voraussetzung für das Gelingen ist ein nachgewiesener Bedarf, Bedingungen und Inhalte müssen konzeptionell dargestellt werden und der Zeitraum der Umgestaltung definiert werden.

TOP 3.1

Seit der Beratung im Oktober sind keine weiteren Hinweise und Anmerkungen eingegangen. Die Stellungnahme des Kreisschulbeirates liegt dem Ausschuss schriftlich vor.

Herr Weiße schlägt vor, die Änderungen mit Stand 27.09.2012 in den Schulentwicklungsplan einzuarbeiten und im November in der geänderten Form zur Beschlussfassung zu bringen.

Durch die Vorsitzende wird die Vorlage mit den Ergänzungen zur Abstimmung gestellt.

Abst.: 9:0:0 *Die Vorlage mit den Ergänzungen wird einstimmig zu Beschlussfassung empfohlen.*

Im Zusammenhang mit der Schulentwicklungsplanung bittet Herr Weisflog um Informationen zur geplanten Unterbringung von unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen in Cottbus.

Durch Herrn Weiße wird dargestellt, dass es von Seiten des Landes ein starkes Interesse daran gibt, die „unbegleiteten minderjährigen Flüchtlinge“ des Landes Brandenburg in Cottbus unterzubringen. Derzeit werden diese auf vier Standorte (auch Cottbus) verteilt. Es gibt keinerlei Zusagen gegenüber dem Land (MBJS, MASF), zahlreiche Verfahrensfragen und die Finanzierung des zusätzlichen Aufwandes der Stadt sind noch nicht geklärt. Auf Grund der Differenziertheit der Jugendlichen hinsichtlich des Sprachniveaus sowie des Betreuungsbedarfs ist eine Beschulung in den Regelschulen eher die

Ausnahme. Herr Weiße wird den Ausschuss über den Fortgang der Gespräche mit dem Land informieren.

TOP 3.2

Durch Herrn Weiße werden ausführlich die Haushaltszwänge, gesetzlichen Vorgaben und die zeitliche Abfolge zur Entwicklung der vorgeschlagenen Elternbeiträge dargestellt.

Frau Taphe berichtet über die grundsätzliche Akzeptanz der Eltern hinsichtlich einer mäßigen Gebührenerhöhung. Sie verweist auf die steigenden Lasten im Zusammenhang mit Gebührenerhöhungen in anderen Bereichen.

Herr Schulz informiert, dass die Fraktion der AUB der Vorlage in dieser Form nicht zustimmen wird. Er fordert eine 2. Beratung frühestens im Januar 2013. Er erwartet dazu die Kalkulationsgrundlagen um eine differenzierte Betrachtung zu ermöglichen. Ein Mindestbeitrag von 10,- € pro Monat wird akzeptiert.

Herr Luttert sieht insbesondere die Erhöhung im Hort nicht gerechtfertigt. Er fordert eine Ausfinanzierung der Aufgaben durch Bund und Land.

Durch die Verwaltung wird ein Informationsblatt zur Verfügung gestellt und in den Fraktionen erläutert. Das Ziel der Stadt bleibt weiterhin, soziale Differenzierungen durch unterschiedliche Kita-Gebühren zu vermeiden.

Die Vorsitzende beendet die Diskussion und lässt über eine 2. Beratung der Vorlage abstimmen.

Die Vorlage wird einstimmig in eine 2. Beratung verwiesen.

Abst.:
9:0:0

TOP 3.3

Die Zahlen aus der Analyse vom 30.6. haben sich nicht verändert. Es werden keine Fragen zur Vorlage gestellt.

Die Vorsitzende stellt die Vorlage zur Abstimmung

Die Vorlage wird mehrheitlich zur Beschlussfassung empfohlen.

Abst.:
7:0:2

TOP 3.4

Durch Herrn Weiße wird ein Informationsblatt zur Erläuterung der Kosten verteilt. Die Höhe der Ausgaben wurde so in der Analyse zum 30.6. nicht erwartet. Um die Treffsicherheit der Analysen zu erhöhen wurde im FB 51 eine Controllerstelle geschaffen und zum 1.11. besetzt. Ziel ist die Zusammenführung von Maßnahmen und Kosten sowie deren planerische Darstellung.

Es gibt keine weiteren Nachfragen, die Vorlage wird zur Abstimmung gestellt.

Die Vorlage wird mehrheitlich zur Beschlussfassung empfohlen.

Abst.:
6:0:3

TOP 3.5

Herr Reinhold informiert, dass der Wirtschaftsprüfer den Jahresabschluss bestätigt hat. Der Gewinn wird auf den Verlust vorgetragen. Der Werksausschuss empfiehlt, die Vorlage zu bestätigen.

Die Vorlage wird zur Abstimmung gestellt.

Die Vorlage wird einstimmig zur Beschlussfassung empfohlen.

Abst.:
9:0:0

TOP 3.6

Die Vorlage wurde durch den Wirtschaftsprüfer nicht beanstandet. Der Werksausschuss empfiehlt die Entlastung des Werkleiters.

Die Vorlage wird einstimmig zur Beschlussfassung empfohlen.

Abst.:
9:0:0

TOP 3.7

Der Wirtschaftsprüfer erteilte einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk, ebenso das kommunale Prüfungsamt.

Der Werksausschuss empfiehlt, die Vorlage zu bestätigen.

Die Vorlage wird einstimmig zur Beschlussfassung empfohlen.

Abst.:
9:0:0

TOP 3.8

Die Vorlage wurde durch den Wirtschaftsprüfer nicht beanstandet. Der Werksausschuss empfiehlt die Entlastung des Werkleiters.

Die Vorlage wird einstimmig zur Beschlussfassung empfohlen.

Abst.:
9:0:0

TOP 4.1

Der TOP wird auf die Beratung am 29.11.2012 verschoben

TOP 5

Herr Eicke informiert, dass trotz der vereinbarten Zusammenarbeit von DKW und Staatstheater keine Karten für das DKW im Vorverkauf des Staatstheaters ausgegeben werden.

Herr Warchold nimmt den Hinweis auf.

f.d.R. Bischoff

Anlage

Präsentation zum TOP 2.1

Die eingebettete Datei durch Doppelklick öffnen oder das beigelegte PDF-Dokument verwenden.



Übergang von einer
Schule mit dem sonde